

Neue Minigolfanlage im Kurpark

Bad Lauterberg hat wieder eine Minigolfanlage im Kurpark. Ende Juni eröffnete der Geschäftsführer der Betreiberfirma „Spiel und Freizeit Bad Lauterberg“, Gero Fröhlich, zusammen mit Bürgermeister Dr. Thomas Gans die neue Sporteinrichtung. Dazu waren viele Bürgerinnen und Bürger gekommen, Sponsoren und Mitglieder des benachbarten Tennisclubs.

An dieser Stelle hatte es auch schon vorher eine Minigolf-Anlage gegeben. Auf einer der Vorgängeranlagen hatte sogar schon Ministerpräsident Stephan Weil als Kind gespielt. Nun war sie in die Jahre gekommen, so dass die Stadt den Pächter aufforderte, entweder die Anlage zu erneuern oder zu beseitigen. Der bisherige Betreiber wollte nichts mehr investieren. Also sprangen Bürger ein, „alle mehr oder weniger Freunde des Tennis-sports“, wie es Fröhlich ausdrückte, gründeten eine Firma und wollten am liebsten gleich loslegen. Von den ersten Planungen bis zu Eröffnung vergingen dann aber doch vier Jahre. „Bürokratische Mühlen mahlen langsam, manchmal sehr langsam“, blickte Fröhlich zurück, um gleich nach vorne zu schauen: „Wir sind nun glücklich, eine so wunderbare

Anlage, die im ganzen Harz ihresgleichen sucht, vorzufinden – mit 18 Bahnen und einer Gesamtlänge von fast 200 Metern.“ Man habe sich ganz bewusst gegen die im Trend liegenden Adventure-Minigolfanlagen entschieden, bei denen „Hügel in die Landschaft gesetzt und mit Kunstrasen versehen werden“. „Echte Hindernisse gibt es dort nicht, und der Ball geht mit ganz wenigen Schlägen fast von selbst ins Loch. Anfänglich ist man über diesen Erfolg begeistert, doch beim zweiten Mal schon über die Leichtigkeit enttäuscht, da man nicht wirklich gefordert wird.“ Die Bad Lauterberger Anlage sei weitgehend wettkampftauglich. „Hier kommt es auf Feingefühl, Konzentration und eine gute Kondition an.“ Kinder und Senioren dürften die Bahnen aus schwedischem Nadelfilz sogar betreten. Bürgermeister Gans, der sich für eine öffentliche Förderung der Anlage eingesetzt hatte, freute sich ebenfalls, dass nach so langer Zeit wieder ein weiteres Projekt fertig geworden sei. Zwar müsse der frisch eingesäte Rasen noch sprießen, aber die Anlage sei voll funktions-tüchtig und bespielbar. Und als ob es eines Beweises bedurfte, legten Fröhlich und Gans sofort mit dem

VON KARL HEINZ BLEß



Geschäftsführer Gero Fröhlich war der erste Spieler auf Bahn eins der neuen Anlage.

Foto: © Karl Heinz Bleß

Spielen auf der ersten Bahn los, nachdem sie mit einer großen dekorativen Schere das Eröffnungsband mit Schleife durchtrennt hatten.

Humorvoll sprachen beide vom „Bahnrekord“ für die erste Bahn, für die allerdings beide vier Schläge benötigt hatten.



Gar nicht so einfach, mit einer stumpfen Dekorationsschere das Band zur Eröffnung zu durchtrennen.

Foto: © Karl Heinz Bleß

